

«Anlegernr»

«Anschriftszeile_1»
«Anschriftszeile_2»
«Anschriftszeile_3»
«Anschriftszeile_4»
«Anschriftszeile_5»
«Anschriftszeile_6»
«Anschriftszeile_7»

Hamburg, 9. Februar 2022

**"Hope Bay" GmbH & Co. KG i. L.
Ordentliche Gesellschafterversammlung 2022 für die Geschäftsjahre 2017 bis 2021 im
schriftlichen Verfahren**

«Briefliche_Anrede»,
«Briefl_Anr_2»,

von der persönlich haftenden Gesellschafterin wurden wir beauftragt, die diesjährige Gesellschafterversammlung im schriftlichen Verfahren durchzuführen.

In diesem Zusammenhang übersenden wir Ihnen die Unterlagen zur Gesellschafterversammlung 2022. Diese bestehen aus der Tagesordnung, dem Schreiben der Geschäftsführung sowie dem geprüften Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 sowie den Jahresabschlüssen zum 31. Dezember 2018, 31. Dezember 2019, 31. Dezember 2020 und 31. Dezember 2021.

Wir bitten Sie um Teilnahme an diesem schriftlichen Verfahren, indem Sie den vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Abstimmungsbogen bis zum **9. März 2022** (bei uns eingehend) per Post oder per Telefax an uns zurücksenden. Für eine wirksame Stimmabgabe ist es gemäß § 11 Ziff. 4 Satz 2 des Gesellschaftsvertrages erforderlich, dass Ihr Abstimmungsbogen innerhalb von vier Wochen ab Absendung dieser Aufforderung bei uns eingeht.

Ihre möglichst vollzählige Teilnahme an der Beschlussfassung im schriftlichen Verfahren würden wir sehr begrüßen. Auf Ihr Recht, der Beschlussfassung im schriftlichen Verfahren zu widersprechen, weisen wir ausdrücklich hin.

Wie wir Ihnen bereits früher mitgeteilt hatten, werden wir Ihr Stimmrecht nur ausüben, wenn wir dafür Ihre ausdrückliche Weisung erhalten haben. Sollten Sie uns keine Weisung erteilen, werden wir zur Herstellung der Beschlussfähigkeit zwar an der Gesellschafterversammlung teilnehmen; wir werden uns aber bei allen Beschlussfassungspunkten der Stimme enthalten. Über das Ergebnis der Abstimmung werden wir Sie unverzüglich unterrichten.

Seite 2 des Schreibens vom 9. Februar 2022

Eine abschließende Bitte:

In Erfüllung der Vorschriften des **Geldwäschegesetzes** (= GwG) bitten wir Sie, uns schriftlich zu informieren:

- über Änderungen Ihrer persönlichen Daten (wie z.B. Name, Privatanschrift, Bankverbindung, Steuernummer, Wohnsitzfinanzamt)
- über bereits bestehende Vertretungs- und / oder Treuhandverhältnisse sowie **abweichende wirtschaftliche Berechtigungen an der Beteiligung** (z.B., wenn Sie die Beteiligung für eine andere Person halten) und auch über deren zukünftige Begründung oder Änderung. Der Information an uns bitten wir eine lesbare Kopie des Personalausweises bzw. Reisepasses (nebst Nachweis über die Privatanschrift im Falle des Reisepasses) des bzw. der wirtschaftlich Berechtigten beizufügen. Darüber hinaus benötigen wir zwingend einen Nachweis, der Ihre Berechtigung zum Handeln für jeden wirtschaftlich Berechtigten belegt.
- falls Sie ein hochrangiges wichtiges öffentliches Amt im In- oder Ausland ausüben bzw. bis vor (weniger als) einem Jahr ausgeübt haben und damit eine **politisch exponierte Person** i. S. d. GwG darstellen. Gemäß § 1 (12) GwG fallen öffentliche Ämter unterhalb der nationalen Ebene grundsätzlich dann darunter, wenn deren politische Bedeutung mit einer ähnlichen Position auf nationaler Ebene vergleichbar ist, bzw. Ämter, welche in der Liste nach Artikel 1 Nummer 13 der Richtlinie (EU) 2018/843 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 30. Mai 2018 geführt werden. Ebenso bitten wir um Mitteilung, wenn ein abweichender wirtschaftlich Berechtigter, ein unmittelbares Familienmitglied oder eine Ihnen bzw. dem abweichenden wirtschaftlich Berechtigten nahestehende Person als politisch exponierte Person im Sinne des GwG gilt.
- falls Sie sich als juristische Person oder Personengesellschaft (einschließlich Stiftungen und bestimmte (treuhänderische) Rechtsgestaltungen gemäß § 21 GwG) beteiligt haben und sich Änderungen, z.B. im Kreis der Vertretungsberechtigten oder der wirtschaftlich Berechtigten, ergeben haben, benötigen wir aussagekräftige Nachweise. Dies können insbesondere sein: Handelsregisterauszüge, lesbare Kopien von Ausweisdokumenten nebst Angabe der Privatanschrift, Transparenzregisterauszüge, Strukturcharts bei mehrstufigen Beteiligungsstrukturen.

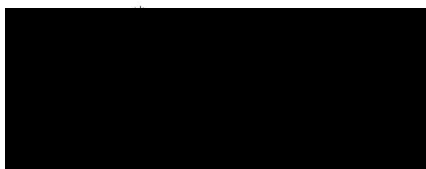
Bitte überprüfen Sie sorgfältig, ob eine der o.a. Fallgruppen auf Sie zutrifft und informieren uns in diesem Fall oder halten Rücksprache mit uns. Das Geldwäschegesetz weist Sanktionen für den Fall von Zuwiderhandlungen auf und verpflichtet uns in seinem § 43 bereits dann zu Meldungen an die Behörden, wenn Tatsachen darauf schließen lassen, dass Sie den Offenlegungspflichten des Geldwäschegesetzes nicht nachgekommen sind.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung

Mit freundlichen Grüßen

M.M. Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH

Anlagen



Abstimmungsbogen

M.M.Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH
Kurze Mühren 20
20095 Hamburg

Fristende:
9. März 2022
(Hier eingehend)

Telefax: 040/32 82 58 99

**Ordentliche Gesellschafterversammlung 2022 für die Geschäftsjahre 2017- 2021
der "Hope Bay" GmbH & Co. KG i. L. im schriftlichen Verfahren**

Geschäftsjahr 2017

1. Feststellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2017

☐ Zustimmung ☐ Ablehnung ☐ Enthaltung

2. Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2017

☐ Zustimmung ☐ Ablehnung ☐ Enthaltung

3. Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2017

☐ Zustimmung ☐ Ablehnung ☐ Enthaltung

4. Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2017

☐ Zustimmung ☐ Ablehnung ☐ Enthaltung

5. Beschlussfassung über den Verzicht auf die Prüfung des Jahresabschlusses 2018

☐ Zustimmung ☐ Ablehnung ☐ Enthaltung

Geschäftsjahr 2018

6. Feststellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2018

☐ Zustimmung ☐ Ablehnung ☐ Enthaltung

7. Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2018

☐ Zustimmung ☐ Ablehnung ☐ Enthaltung

8. Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2018

☐ Zustimmung ☐ Ablehnung ☐ Enthaltung

9. Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2018

☐ Zustimmung ☐ Ablehnung ☐ Enthaltung

10. Beschlussfassung über den Verzicht auf die Prüfung des Jahresabschlusses 2019

☐ Zustimmung ☐ Ablehnung ☐ Enthaltung

Geschäftsjahr 2019

11. Feststellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2019

☐ Zustimmung ☐ Ablehnung ☐ Enthaltung

12. Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2019

☐ Zustimmung ☐ Ablehnung ☐ Enthaltung

13. Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2019

☐ Zustimmung ☐ Ablehnung ☐ Enthaltung

14. Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2019

☐ Zustimmung ☐ Ablehnung ☐ Enthaltung

15. Beschlussfassung über den Verzicht auf die Prüfung des Jahresabschlusses 2020

☐ Zustimmung ☐ Ablehnung ☐ Enthaltung

Geschäftsjahr 2020

16. Feststellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2020

☐ Zustimmung ☐ Ablehnung ☐ Enthaltung

17. Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2020

☐ Zustimmung ☐ Ablehnung ☐ Enthaltung

18. Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2020

☐ Zustimmung ☐ Ablehnung ☐ Enthaltung

19. Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2020

☐ Zustimmung ☐ Ablehnung ☐ Enthaltung

20. Beschlussfassung über den Verzicht auf die Prüfung des Jahresabschlusses 2021

☐ Zustimmung ☐ Ablehnung ☐ Enthaltung

Geschäftsjahr 2021

21. Feststellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2021

☐ Zustimmung ☐ Ablehnung ☐ Enthaltung

22. Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2021

☐ Zustimmung ☐ Ablehnung ☐ Enthaltung

23. Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2021

☐ Zustimmung ☐ Ablehnung ☐ Enthaltung

24. Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2021

☐ Zustimmung ☐ Ablehnung ☐ Enthaltung

25. Beschlussfassung über den Verzicht auf die Prüfung des Jahresabschlusses 2022

☐ Zustimmung ☐ Ablehnung ☐ Enthaltung

26. Beschlussfassung über eine unverzügliche Liquidation der Gesellschaft nach Beendigung der laufenden Betriebsprüfung, verbunden mit einer Auszahlung der zu dem Zeitpunkt noch vorhandenen Restliquidität

☐ Zustimmung ☐ Ablehnung ☐ Enthaltung

Ort, Datum

Unterschrift(en)



MS „Hope Bay“

IM FLOTTENVERBUND DER HAMBURGISCHEN SEEHANDLUNG

MS „Hope Bay“ · Trostbrücke 1 · 20457 Hamburg

An die
Gesellschafterinnen und Gesellschafter
der „Hope Bay“ GmbH & Co. KG i. L.

„Hope Bay“ GmbH & Co. KG i. L.
Trostbrücke 1
20457 Hamburg

Tel. +49 (0)40 · 34 84 2 - 100
Fax +49 (0)40 · 34 84 2 - 298

Ostfriesische Volksbank eG
IBAN: DE57285900750015989100
BIC: GENODEF1LER

Hamburg, 2. Februar 2022

Ordentliche Gesellschafterversammlung 2022 im schriftlichen Verfahren

Sehr verehrte Gesellschafterin,
sehr geehrter Gesellschafter,

unser zuletzt an Sie gerichtetes Schreiben datiert vom 07.02.2018 und befasste sich inhaltlich mit dem Geschäftsjahr 2016 sowie dem Ausblick auf die Liquidation der Gesellschaft.

Mit diesem Schreiben laden wir Sie zur ordentlichen Gesellschafterversammlung 2022 im schriftlichen Verfahren ein und übermitteln Ihnen neben deren Tagesordnung die Jahresabschlüsse 2017 bis 2021 sowie Informationen darüber, warum die Liquidation der Gesellschaft bisher nicht abgeschlossen werden konnte.

Für die Gesellschafterversammlung ist folgende Tagesordnung vorgesehen:

1. Feststellung der Jahresabschlüsse für die Geschäftsjahre 2017, 2018, 2019, 2020 und 2021
2. Entlastung der Liquidatorin für ihre Geschäftsführung in den Geschäftsjahren 2017, 2018, 2019, 2020 und 2021
3. Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit in den Geschäftsjahren 2017, 2018, 2019, 2020 und 2021
4. Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit in den Geschäftsjahren 2017, 2018, 2019, 2020 und 2021

5. Verzicht auf die Abschlussprüfung für die Geschäftsjahre 2018, 2019, 2020, 2021 und 2022
6. Unverzügliche Liquidation der Gesellschaft nach dem Abschluss der Betriebsprüfung und Auszahlung der verbleibenden Restliquidität

Zu den Beschlussvorschlägen möchten wir Folgendes anmerken:

zu 1.: Die Jahresabschlüsse für die Geschäftsjahre 2017, 2018, 2019, 2020 und 2021, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang sowie Erläuterungen zu den wesentlichen Positionen der Bilanz und der GuV haben wir diesem Schreiben als Anlage beigefügt. Für das Jahr 2017 wurde außerdem der Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers beigefügt.

Die Jahresergebnisse der Jahre 2017 bis 2021 sind im Wesentlichen durch die Abwicklungskosten geprägt.

Aus steuerlicher Sicht ist anzumerken, dass für die Jahre bis einschließlich 2014 zwischenzeitlich Festsetzungsverjährung eingetreten ist. Die Gesellschaft ist bis einschließlich 2019 steuerlich veranlagt. Mit Schreiben des Finanzamtes vom 22.10.2020 wurde eine steuerliche Außenprüfung für die Jahre 2015 bis 2018 angeordnet.

zu 4.: Der Beirat hatte dankenswerter Weise angeboten, seine Tätigkeit bis zum Ende der Liquidation unentgeltlich fortzuführen.

zu 5.: Aufgrund der Überschaubarkeit der Jahresabschlüsse halten wir eine Abschlussprüfung für die Geschäftsjahre 2018, 2019, 2020 und 2021 für nicht unbedingt notwendig. Sie würde lediglich die Restliquidität belasten. Es wird daher empfohlen, auf eine Abschlussprüfung für diese Geschäftsjahre zu verzichten

Zu 6.: Es wird empfohlen, die Liquidation der Gesellschaft nach dem Abschluss der Betriebsprüfung unverzüglich zu beenden.

Die vorgenannten Beschlussvorschläge tragen die Zustimmung des Beirates und der Treuhandgesellschaft.

Wir waren zunächst noch davon ausgegangen, dass die Gesellschaft möglicherweise noch Anspruch auf Erstattung der Versicherungssteuer geltend machen kann. Hintergrund ist ein Musterverfahren beim Finanzgericht in Köln, welches an den Europäischen Gerichtshof (EuGH) weitergereicht wurde. Mit Urteil des EuGHs vom 15. April 2021 wurden die Klagen abgewiesen. Die möglichen Versicherungserstattungen waren nicht bilanziert, so dass dieses Urteil keine Auswirkungen auf den Jahresabschluss hat.

Der Bundesfinanzhof hatte in einem Urteil vom 25.10.2018 entschieden, dass die Auflösung von Unterschiedsbeträgen besonderen gewerbesteuerlichen Vergünstigungen nach § 9 Nr. 3 GewStG unterliegt. Die Prüfung unseres steuerlichen Beraters hat ergeben, dass dieses Urteil eine geringe bzw. keine Gewerbesteuererstattung als Auswirkung auf unsere Gesellschaft hat. Hinzu kommt, dass der Gesetzgeber im Jahressteuergesetz 2019, welches im November / Dezember 2019 vom Bundestag und Bundesrat verabschiedet wurde, die vor dem BFH-Urteil geltende Verwaltungspraxis rückwirkend wieder in Kraft gesetzt hat. Dies wird von zahlreichen Experten zwar als rechtlich angreifbar gesehen, eine Entscheidung darüber wird wohl aber erst das Verfassungsgericht in einigen Jahren treffen. In Anbetracht des Zeitaspektes und

unter Berücksichtigung der Erfolgsaussichten neigt die Geschäftsführung derzeit dazu, die Einsprüche nicht weiter zu verfolgen und die Liquidation der Gesellschaft zeitnah zu beenden.

Aus wirtschaftlichen Gründen unterstützt der Beirat die Empfehlung der Geschäftsführung, die bisherigen Rechtsmittel nicht durch die Instanzen zu treiben und die Restliquidität zeitnah auszubezahlen, da Kostenrisiko und Nutzen der Durchführung der Rechtsmittel in keinem wirtschaftlich vernünftigen Verhältnis stehen.

Abschließend wird u. a. diese Frage in der seit Oktober 2020 laufenden Betriebsprüfung zu klären sein. Erst mit Erlass der finalen Steuerbescheide nach Betriebsprüfung kann die Liquidation der Gesellschaft abgeschlossen werden. Wann dies der Fall sein wird, kann gegenwärtig nicht eingeschätzt werden.

Eine Liquidation nach der Betriebsprüfung und unter der Annahme, dass diese zu keinen liquiditätswirksamen Belastungen auf Ebene der Gesellschaft führen, würde zur einer auszahlbaren Restliquidität i. H. v. ca. 1,1 % (bezogen auf das nominale Kommanditkapital) führen.

Wir möchten Sie bitten, sich an dieser Gesellschafterabstimmung rege zu beteiligen. Zu Rückfragen stehen wir Ihnen weiterhin gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Die Geschäftsführung der
„Hope Bay“ GmbH & Co. KG i. L.

Hope Bay
GmbH & Co. KG i.L.
Hamburg

Jahresabschluss
zum
31. Dezember 2017

BESTÄTIGUNGSVERMERK

An die "Hope Bay" GmbH & Co. KG i.L., Hamburg

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung der "Hope Bay" GmbH & Co. KG i.L., Hamburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2017 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Hamburg, 16. Mai 2018

CERTIS GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dierk Hanfland
Wirtschaftsprüfer

Martina Heinsen
Wirtschaftsprüferin

"Hope Bay" GmbH & Co. KG i.L., Hamburg
Gewinn- und Verlustrechnung für 2017

	EUR	2016 TEUR
1. Umsatzerlöse	0,00	10
2. Sonstige betriebliche Erträge	13.018,72	57
3. Schiffsbetriebsaufwand		
Aufwendungen für bezogene Leistungen	7.362,00	36
4. Personalaufwand		
Heuern für fremde Seeleute	0,00	5
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	78.309,81	97
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	6
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	5
8. Ergebnis nach Steuern	-72.653,09	-70
9. Sonstige Steuern	0,00	7
10. Jahresfehlbetrag	-72.653,09	-77
11. Belastung auf Kapitalkonten	-72.653,09	-77
12. Ergebnis nach Verwendungsrechnung	0,00	0

"Hope Bay" GmbH & Co. KG i.L., Hamburg

Anhang für 2017

Allgemeine Hinweise

Die Gesellschaft befindet sich seit dem 1. Januar 2016 in Liquidation. Die Bewertung erfolgt nicht mehr unter der Annahme der Unternehmensfortführung. Der vorliegende Jahresabschluss wurde zum 31. Dezember 2017 unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften des HGB in der Fassung des Bilanzrichtlinien-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) sowie nach den einschlägigen Vorschriften des Gesellschaftsvertrags aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für kleine Kapitalgesellschaften und Co.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren unter Berücksichtigung des Kontenrahmens des Verbands Deutscher Reeder aufgestellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Erläuterungen zur Bilanz

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen wurden für Prüfungs- und Steuerberatungskosten (TEUR 7) gebildet.

Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten und die Besicherung der Verbindlichkeiten sind im Verbindlichkeitspiegel im Einzelnen dargestellt.

Erläuterung zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten Kursgewinne in Höhe von TEUR 0 (Vj.: TEUR 26), davon TEUR 0 (Vj.: TEUR 2) aus der Währungsumrechnung zum Stichtag.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten Kursverluste in Höhe von TEUR 17 (Vj.: TEUR 51), davon TEUR 0 (Vj.: TEUR 47) aus der Währungsumrechnung zum Stichtag.

Sonstige Angaben

Hafteinlage

Die im Handelsregister in Höhe von TEUR 3.858 eingetragene Hafteinlage war ursprünglich in voller Höhe erbracht. Durch die getätigten Entnahmen lebt die Haftung in Höhe von TEUR 2.302 wieder auf.

Persönlich haftende Gesellschafterin

Persönlich haftende Gesellschafterin der "Hope Bay" GmbH & Co. KG i.L., Hamburg ist die Verwaltungsgesellschaft "Hope Bay" mbH, Hamburg. Ihr Stammkapital beträgt EUR 26.00,00. Sie leistet keine Einlage und ist am Vermögen der Gesellschaft nicht beteiligt.

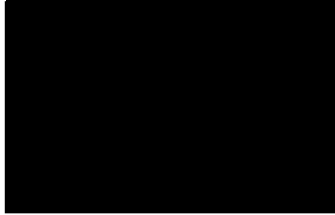
Mitarbeiter

Die Gesellschaft beschäftigt keine eigenen Mitarbeiter.

Ergebnisverwendung

Der Jahresfehlbetrag in Höhe von EUR 72.653,09 wird den Kapitalkonten belastet.

Hamburg, 16. Mai 2018



	1.1.2017		Anschaffungskosten		31.12.2017		1.1.2017		Kumulierte Abschreibungen		31.12.2017		Buchwerte	
	EUR		Zugänge	Abgänge	EUR		EUR		Zugänge	Abgänge	EUR		EUR	TEUR
Entwicklung des Anlagevermögens														
Finanzanlagen														
Anteile an verbundenen Unternehmen	5.122,84		0,00	5.122,84		0,00		0,00		0,00		0,00	0,00	5
	5.122,84		0,00	5.122,84		0,00		0,00		0,00		0,00	0,00	5

Forderungen und Verbindlichkeiten

Die Vorjahreszahlen werden jeweils in Klammern angegeben.

A. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

- 1. Forderungen gegen Gesellschafter
- 2. Sonstige Vermögensgegenstände

Insgesamt	davon Restlaufzeit		über 5 Jahre
	bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	
EUR	EUR	EUR	EUR
2.942,58	2.942,58	0,00	0,00
(10.076,54)	(10.076,54)	(0,00)	(0,00)
4.236,12	4.236,12	0,00	0,00
(20.535,92)	(20.535,92)	(0,00)	(0,00)
7.178,70	7.178,70	0,00	0,00
(30.612,46)	(30.612,46)	(0,00)	(0,00)

B. Verbindlichkeiten

- 1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
- 2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern
- 3. Sonstige Verbindlichkeiten

703,59	703,59	0,00	0,00
(12.812,14)	(12.812,14)	(0,00)	(0,00)
245,00	245,00	0,00	0,00
(140,63)	(140,63)	(0,00)	(0,00)
0,00	0,00	0,00	0,00
(7.728,14)	(7.728,14)	(0,00)	(0,00)
948,59	948,59	0,00	0,00
(20.680,91)	(20.680,91)	(0,00)	(0,00)

Jahresabschluss

2018

„Hope Bay“ GmbH & Co. KG i.L.

Brodschragen 3-5

20457 Hamburg

Finanzamt: Hamburg-Mitte

Steuer-Nr: 48/682/00346

Handelsregisternummer: HRA 92172

Registergericht: Hamburg

HAMBURG

PASSIVA

A. UMLAUFVERMÖGEN		31.12.2018	31.12.2017
EUR	EUR	EUR	EUR
I. FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE			
1. Forderungen gegen Gesellschafter	0,00	2.942,58	
2. Sonstige Vermögensgegenstände	2.980,98	4.236,12	
		7.178,70	
II. GUTHABEN BEI KREDITINSTITUTEN			
	225.121,94	254.536,30	
A. EIGENKAPITAL			
I. KAPITALANTEILE			
1. Komplementäreinlage			0,00
2. Kommanditeinlagen			
Kommanditkapital	13.440.000,00		13.440.000,00
Entnahmen	-13.036.021,78		-13.036.021,78
Verlustvortrag	-482.860,56		-453.737,57
		-78.882,34	-49.759,35
II. RÜCKLAGEN			
Kapitalrücklage (Euromstellung)		303.525,76	303.525,76
B. RÜCKSTELLUNGEN			
Sonstige Rückstellungen			7.000,00
C. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	459,50		703,59
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0,00		245,00
		459,50	948,59
	228.102,92	261.715,00	261.715,00

"Hope Bay" GmbH & Co. KG i.L.

HAMBURG

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2018

		2018 EUR	2017 EUR
1.	Sonstige betriebliche Erträge		
	a) Erträge aus der Auflösg.v.Rückstellungen	1.500,00	4.849,24
	b) sonstige Erträge	248,22	8.169,48
		<u>1.748,22</u>	<u>13.018,72</u>
2.	Sonstige betriebliche Aufwendungen		
	a) Bereederungsgebühr	0,00	-6.910,45
	b) sonstige Schiffsbetriebskosten	0,00	-12.692,50
	c) Komplementärvergütung	-12.092,00	-12.092,00
	d) Rechts- und Beratungskosten	-1.648,28	-9.376,08
	e) Jahresabschlusskosten	-1.800,00	-4.000,00
	f) Beiratsvergütungen	-11.500,00	-11.500,00
	g) Versicherungen/Beiträge/Abgaben	-2.768,87	-451,55
	h) Kursverluste aus laufd.Geschäftsbetrieb	-220,46	-16.731,09
	i) Forderungsverluste	0,00	-10.847,77
	j) Kosten des Geldverkehrs	-194,44	-570,44
	k) Sonstiges	-485,96	-499,93
		<u>-30.710,01</u>	<u>-85.671,81</u>
3.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-28.961,79	-72.653,09
4.	sonstige Steuern	<u>-161,20</u>	<u>0,00</u>
5.	Jahresfehlbetrag	-29.122,99	-72.653,09
6.	Belastung auf Kapitalkonten	<u>-29.122,99</u>	<u>-72.653,09</u>
7.	Ergebnis nach Verwendungsrechnung	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

Erläuterungen zu Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung per 31.12.2018 der „Hope Bay“ GmbH & Co. KG i.L.

1. BILANZ

a) AKTIVA

Die **sonstigen Vermögensgegenstände** beinhalten Vorsteuererstattungsansprüche aus dem Jahr 2018.

Die **Guthaben bei Kreditinstituten** betreffen das Guthaben auf dem laufenden EURO-Konto.

b) PASSIVA

Auf dem **Verlustvortragskonto** wurde das Jahresergebnis 2018 in Höhe von EUR – 29.122,99 berücksichtigt.

Die **sonstigen Rückstellungen** betreffen Rechts- und Beratungskosten für die Steuererklärungen 2017 und 2018.

2. Gewinn- und Verlustrechnung

Die **Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen** betreffen Teilauflösungen für Rechts- und Beratungskosten 2017.

Die **sonstigen Erträge** beinhalten Erstattungen von Beiträgen der IHK für die Jahre 2014 und 2016.

Die **sonstigen Steuern** betreffen Umsatzsteuernachzahlungen für 2003 auf Grund der beendeten Betriebsprüfung.

Jahresabschluss

2019

„Hope Bay“ GmbH & Co. KG i.L.

Trostbrücke 1

20457 Hamburg

Finanzamt: Hamburg-Mitte

Steuer-Nr: 48/682/00346

Handelsregisternummer: HRA 92172

Registergericht: Hamburg

"Hope Bay" GmbH & Co. KG i.L.

HAMBURG

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2019

AKTIVA

A. UMLAUFVERMÖGEN

I. FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

Sonstige Vermögensgegenstände

II. GUTHABEN BEI KREDITINSTITUTEN

EUR	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
-----	-------------------	-------------------

	3.133,97	2.980,98
	206.736,11	225.121,94

	<u>209.870,08</u>	<u>228.102,92</u>
--	-------------------	-------------------

PASSIVA

A. EIGENKAPITAL

I. KAPITALANTEILE

1. Komplementäreinlage
2. Kommanditeinlagen

	13.440.000,00
	-13.036.021,78
	-501.008,15

	0,00
	13.440.000,00
	-13.036.021,78
	-482.860,56
	-97.029,93
	-78.882,34

II. RÜCKLAGEN

Kapitalrücklage (Euroumstellung)

	303.525,76
	206.495,83

B. RÜCKSTELLUNGEN

Sonstige Rückstellungen

	1.500,00
	3.000,00

C. VERBINDLICHKEITEN

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

	1.874,25
	459,50

	<u>209.870,08</u>	<u>228.102,92</u>
--	-------------------	-------------------

Hamburg, 27.08.2020

"Hope Bay" GmbH & Co. KG i.L.

HAMBURG

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2019

	2019 EUR	2018 EUR
1. Sonstige betriebliche Erträge	0,00	1.748,22
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Komplementärvergütung	-12.092,00	-12.092,00
b) Rechts- und Beratungskosten	-3.751,21	-1.648,28
c) Jahresabschlusskosten	-1.550,00	-1.800,00
d) Beiratsvergütungen	0,00	-11.500,00
e) Versicherungen/Beiträge/Abgaben	-280,23	-2.768,87
f) Kursverluste aus laud.Geschäftsbetrieb	0,00	-220,46
g) Kosten des Geldverkehrs	-193,91	-194,44
h) Sonstiges	-119,54	-485,96
	-17.986,89	-30.710,01
3. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-15,00	0,00
4. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-18.001,89	-28.961,79
5. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-145,70	0,00
6. sonstige Steuern	0,00	-161,20
7. Jahresfehlbetrag	-18.147,59	-29.122,99
8. Belastung auf Kapitalkonten	-18.147,59	-29.122,99
9. Ergebnis nach Verwendungsrechnung	0,00	0,00

Erläuterungen zu Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung per 31.12.2019 der „Hope Bay“ GmbH & Co. KG i.L.

1. BILANZ

a) AKTIVA

Die **sonstigen Vermögensgegenstände** beinhalten Vorsteuererstattungsansprüche aus dem Jahr 2019.

Die **Guthaben bei Kreditinstituten** betreffen das Guthaben auf dem laufenden EURO-Konto.

b) PASSIVA

Auf dem **Verlustvortragskonto** wurde das Jahresergebnis 2019 in Höhe von EUR – 18.147,59 berücksichtigt.

Die **sonstigen Rückstellungen** betreffen Rechts- und Beratungskosten für die Steuererklärungen 2019.

2. Gewinn- und Verlustrechnung

Die **Steuern vom Einkommen und vom Ertrag** betreffen Gewerbesteuer für 2015.

Jahresabschluss

2020

„Hope Bay“ GmbH & Co. KG i.L.

Trostbrücke 1

20457 Hamburg

Finanzamt: Hamburg-Mitte

Steuer-Nr: 48/682/00346

Handelsregisternummer: HRA 92172

Registergericht: Hamburg

"Hope Bay" GmbH & Co. KG i.L.

HAMBURG

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2020

AKTIVA

A. UMLAUFVERMÖGEN

**I. FORDERUNGEN UND SONSTIGE
VERMÖGENSGEGENSTÄNDE**

Sonstige Vermögensgegenstände

II. GUTHABEN BEI KREDITINSTITUTEN

EUR 31.12.2020 31.12.2019
EUR EUR EUR

2.243,90 3.133,97

193.324,52 206.736,11

195.568,42 209.870,08

PASSIVA

A. EIGENKAPITAL

I. KAPITALANTEILE

1. Komplementäreinlage
2. Kommanditeinlagen
 Kommanditkapital
 Entnahmen
 Verlustvortrag

13.440.000,00
-13.036.021,78
-515.633,76

0,00 0,00

13.440.000,00
-13.036.021,78
-501.008,15
-111.655,54

II. RÜCKLAGEN

Kapitalrücklage (Euromstellung)

303.525,76

191.870,22 206.495,83

B. RÜCKSTELLUNGEN

Sonstige Rückstellungen

1.500,00 1.500,00

C. VERBINDLICHKEITEN

Verbindlichkeiten aus Lieferungen
und Leistungen

2.198,20 1.874,25

195.568,42 209.870,08

"Hope Bay" GmbH & Co. KG i.L.

HAMBURG

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2020

		2020 EUR	2019 EUR
1.	Sonstige betriebliche Aufwendungen		
	a) Komplementärvergütung	-12.092,00	-12.092,00
	b) Rechts- und Beratungskosten	-595,30	-3.751,21
	c) Jahresabschlusskosten	-1.525,00	-1.550,00
	d) Versicherungen/Beiträge/Abgaben	-230,80	-280,23
	e) Kosten des Geldverkehrs	-182,51	-193,91
	f) Sonstiges	0,00	-119,54
		-14.625,61	-17.986,89
2.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	-15,00
3.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-14.625,61	-18.001,89
4.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	-145,70
5.	Jahresfehlbetrag	-14.625,61	-18.147,59
6.	Belastung auf Kapitalkonten	-14.625,61	-18.147,59
7.	Ergebnis nach Verwendungsrechnung	0,00	0,00

Erläuterungen zur Bilanz per 31.12.2020 der „Hope Bay“ GmbH & Co. KG i.L.

a) AKTIVA

Die **sonstigen Vermögensgegenstände** beinhalten Vorsteuererstattungsansprüche aus dem Jahr 2020.

Die **Guthaben bei Kreditinstituten** betreffen das Guthaben auf dem laufenden EURO-Konto.

b) PASSIVA

Auf dem **Verlustvortragskonto** wurde das Jahresergebnis 2020 in Höhe von EUR – 14.625,61 berücksichtigt.

Die **sonstigen Rückstellungen** betreffen Rechts- und Beratungskosten für die Steuererklärungen 2020.

Jahresabschluss

2021

„Hope Bay“ GmbH & Co. KG i.L.

Trostbrücke 1

20457 Hamburg

Finanzamt: Hamburg-Mitte

Steuer-Nr: 48/682/00346

Handelsregisternummer: HRA 92172

Registergericht: Hamburg

"Hope Bay" GmbH & Co. KG i.L.

HAMBURG

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2021

AKTIVA

A. UMLAUFVERMÖGEN

**I. FORDERUNGEN UND SONSTIGE
VERMÖGENSGEGENSTÄNDE**

Sonstige Vermögensgegenstände

II. GUTHABEN BEI KREDITINSTITUTEN

EUR 31.12.2021 31.12.2020
EUR EUR

179.737,94 195.568,42

PASSIVA

A. EIGENKAPITAL

I. KAPITALANTEILE

1. Komplementäreinlage
2. Kommanditeinlagen
Kommanditkapital
Entnahmen
Verlustvortrag

0,00 0,00
13.440.000,00 13.440.000,00
-13.036.021,78 -13.036.021,78
-530.766,04 -515.633,76
-126.787,82 -111.655,54

II. RÜCKLAGEN

Kapitalrücklage (Euromstellung)

303.525,76 303.525,76
176.737,94 191.870,22

B. RÜCKSTELLUNGEN

Sonstige Rückstellungen

3.000,00 1.500,00

C. VERBINDLICHKEITEN

Verbindlichkeiten aus Lieferungen
und Leistungen

0,00 2.198,20

179.737,94 195.568,42

"Hope Bay" GmbH & Co. KG i.L.

HAMBURG

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2021

		<u>2021</u> <u>EUR</u>	<u>2020</u> <u>EUR</u>
1.	Sonstige betriebliche Aufwendungen		
	a) Komplementärvergütung	-12.092,00	-12.092,00
	b) Rechts- und Beratungskosten	-641,35	-595,30
	c) Jahresabschlusskosten	-1.500,00	-1.525,00
	d) Versicherungen/Beiträge/Abgaben	-220,80	-230,80
	e) Kosten des Geldverkehrs	<u>-227,04</u>	<u>-182,51</u>
		-14.681,19	-14.625,61
2.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>-451,09</u>	<u>0,00</u>
3.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>-15.132,28</u>	<u>-14.625,61</u>
4.	Jahresfehlbetrag	-15.132,28	-14.625,61
5.	Belastung auf Kapitalkonten	<u>-15.132,28</u>	<u>-14.625,61</u>
6.	Ergebnis nach Verwendungsrechnung	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

Erläuterungen zu Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung per 31.12.2021 der „Hope Bay“ GmbH & Co. KG i.L.

1. Bilanz

a) AKTIVA

Die **sonstigen Vermögensgegenstände** beinhalten Vorsteuererstattungsansprüche aus dem Jahr 2021.

Die **Guthaben bei Kreditinstituten** betreffen das Guthaben auf dem laufenden EURO-Konto.

b) PASSIVA

Auf dem **Verlustvortragskonto** wurde das Jahresergebnis 2021 in Höhe von EUR - 15.132,28 berücksichtigt.

Die **sonstigen Rückstellungen** betreffen Rechts- und Beratungskosten für die Steuererklärungen 2020 und 2021.

2. Gewinn- und Verlustrechnung

Die **Zinsen und ähnliche Aufwendungen** beinhalten Negativzinsen des lfd. Geschäftskontos bei der OVB Leer.